

Wissenschaftlicher Name	<b>Cotoneaster acutifolius Turcz. 1832</b>	Deutscher Name	<b>Peking- Zwergmispel</b>
Synonyme	Cotoneaster lucidus	Gruppe, Familie	Rosaceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Sibirien, Mongolei, China, Ostasien	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Gartenbau	Ersteinbringung	Im 19. Jhd. nach Deutschland eingeführt (KOWARIK 2010).
Erstnachweis	1982 bei Calbe als C. lucidus erfasst (JOHN 2008).		

### Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	unbekannt	Es gibt Hinweise auf Veränderungen der Vegetation, insbesondere Verringerung der Artenanzahl der Krautschicht, unter Beständen von Cotoneaster acutifolius (lucidus) in Kiefernforsten und Laubwäldern (Polen, DANIELOWICZ 2014, Polen, Lettland, PLISZKO 2014).
Hybridisierung	unbekannt	Es gibt heimische Vertreter der Gattung (ROTHMALER 2011).
Krankheits- und Organismenübertragung	unbekannt	Überträger des Feuerbrands (JOHN 2008).
Negative ökosystemare Auswirkungen	unbekannt	Kann in Wäldern dichte Strauchschichten aufbauen, die die Krautschicht behindern (Lichtmangel) (Polen, Lettland, PLISZKO 2014, DANIELOWICZ 2014).

### Zusatzkriterien

Aktuelle Verbreitung	kleinräumig	Da die Artzuordnung nicht eindeutig ist, ist die Verbreitung in Sachsen-Anhalt nicht sicher bekannt. Vorkommen im Stadtgebiet Halle.
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung (Roden), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Öffentlichkeitsarbeit.

### Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Kiefernwald, Eichen-Hainbuchenwälder, Felsen.
Reproduktionspotential	hoch	Samenausbreitung und vegetative Ausbreitung (UFZ 2014).
Ausbreitungspotential	hoch	Im Handel erhältlich (PPP-INDEX 2014), Fernausbreitung durch Vögel (JOHN 2008).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	unbekannt	
Monopolisierung von Ressourcen	ja	Monopolisierung von Raum und Licht bei Bildung dichter Strauchschichten (DANIELOWICZ 2014).

Förderung durch Klimawandel	ja	Die Art ist wärmeliebend (ROLOFF 2008).
-----------------------------	----	---

## ergänzende Angaben

Zitat		
Negative ökonomische Auswirkungen	ja	Obstbau (Überträger des Feuerbrands, JOHN 2008).
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	ja	Nahrungsquelle für Faltenwespen (KOWARIK 2010),.
Wissenlücken und Forschungsbedarf	ja	Auswirkungen in naturnahen Lebensräumen.

## Einstufungsergebniss

## Graue Liste -Beobachtungsliste

### Anmerkungen

### Quellen

DANIELEWICZ, W., WIATROWSKA, B. (2014): Inwazyjne gatunki drzew i krzewów w lasach Polski (Invasive Baum- und Straucharten in den Wäldern Polens). Peckiana, 9. Juni 2014. S. 59-67

JOHN, H., FRANK, D. (2008): Verwilderte Cotoneaster-Arten in Halle (Saale) und Umgebung. Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt 13. S. 3-28

KOWARIK, I. (2010): Biologische Invasionen: Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. Ulmer. Stuttgart. 492 S.

PLISZKO, A. (2014): Spontaneous occurrence of *Cotoneaster lucidus* Schldl. in the town of Augustów (NE Poland). Steciana Vol. 18 (1). S. 33-36

ROLOFF, A., BÄRTELS, A. (2008): Flora der Gehölze. 3. Auflage. Ulmer, Stuttgart. 855 S.

ROTHMALER, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 930 S.

UMWELTFORSCHUNGSZENTRUM LEIPZIG-HALLE: Datenbank biologisch-ökologischer Merkmale der Flora von Deutschland BIOFLOR. <http://www2.ufz.de/biolflor/index.jsp>

### Bearbeitung und Prüfung

Hormann 08/2014